



haw

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

j a h r e s b e **2018** r i c h t

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

| | |
|--|----|
| 1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN | 2 |
| 2. BERICHTE DER RESSORTS | 4 |
| 2.1 Ressort Wirtschaft | 4 |
| 2.2 Ressort Arbeitgeber / Bildung | 4 |
| 2.3 Ressort Wirtschaftswochen | 5 |
| 3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES | 9 |
| 3.1 Ordentliche Generalversammlung 2018 | 9 |
| 3.2 Herbstversammlung | 12 |
| 3.3 Vorstand | 14 |
| 3.4 Geschäftsstelle | 14 |
| 3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur | 15 |
| 3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV | 16 |
| 3.4.3 Zusammenarbeit mit der SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) | 16 |
| 3.4.4 Veranstaltungen | 17 |
| 3.4.5 Newsletter und Webseite | 18 |
| 3.4.6 Diverses | 18 |
| 3.4.7 Neumitglieder / Austritte | 18 |

ANHÄNGE

| | |
|-------------------|--|
| Anhang I | Dienstleistungen |
| Anhang II | Gebührenordnung |
| Anhang III | Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht |
| Anhang IV | Personelle Zusammensetzung von Vorstand und Ressorts, Ausschüsse, Revisoren und Geschäftsstelle |
| Anhang V | Mitgliederverzeichnis |
| Anhang VI | Delegationen |
| Anhang VII | Leitbild |

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Obwohl die Börsen im 4. Quartal 2018 und vor allem im Dezember stark rückläufig waren und vielen Anlegern eine unerfreuliche Jahresperformance bescherte, war 2108 insgesamt ein gutes Jahr für die Wirtschaft. Die meisten Unternehmen konnten ihre Umsätze steigern und es konnten wiederum viele neue Stellen geschaffen werden.



Thomas Anwander, Präsident,
Leitung Ressort Politik,
Finanzkommission

Allerdings gibt es immer mehr Unsicherheiten auf der politischen Seite. Der Handelskonflikt zwischen China und den USA eskaliert und wir werden die effektiven Auswirkungen erst 2019 in ihrer vollen Tragweite sehen bzw. erleben. Die Wahlen in Italien und die Proteste in Frankreich zeigen, dass es immer mehr zu Konflikten zwischen den Gewinnern und den Verlierern der Globalisierung sowie der Digitalisierung und des technischen Fortschritts kommt. Ob und in welcher Form der Brexit kommt, ist zurzeit unklar. Klar ist, dass Grossbritannien seine Verhandlungsposition gegenüber der EU überschätzt hat und die EU bei allen internen Meinungsverschiedenheiten in den Verhandlungen mit Grossbritannien überraschend geschlossen auftritt.

Den Verlauf und das Resultat der Verhandlungen zum Brexit sollte die Schweiz sehr ernst nehmen. Wir müssen unsere in den letzten Jahren erarbeiteten Positionen verteidigen und klug und clever verhandeln. Wir müssen auch zur Kenntnis nehmen, dass die Schweiz mit 8 Mio. Einwohnern gegenüber der EU mit über 500 Mio. Einwohnern einfach deutlich kleiner ist. Es gibt gewisse Prinzipien, die für das Selbstverständnis der EU von grundlegender Bedeutung sind, wenn man am gemeinsamen Markt teilnehmen will und dazu gehört die Personenfreizügigkeit. Die HAW ist der Ansicht, dass die Schweiz den freien Marktzugang zur EU und die Personenfreizügigkeit zwingend benötigt. Wenn es zur Absicherung dieser Möglichkeiten ein Rahmenabkommen braucht, muss ein möglichst gutes Abkommen ausgehandelt werden. Besonders irritierend ist die Position der Gewerkschaften bei den flankierenden Massnahmen. Auch wir Arbeitgeber wollen keine Dumpinglöhne, aber ob der Lohnschutz davon abhängt, ob ausländische Arbeitskräfte eine Meldefrist von acht oder vier Tagen einhalten müssen bevor sie in der Schweiz arbeiten können, ist heute in einer Zeit der Digitalisierung ein schlechter Witz. Weil für die HAW die Personenfreizügigkeit und der freie Handel grundlegende, unabdingbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaft sind, haben wir entschieden, dass wir in den Kantons- und den eidgenössischen Wahlen nur Kandidierende unterstützen, die sowohl ein generelles Bekenntnis zu guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wie auch die erwähnten Werte teilen.

Winterthurer Themen

Wahlen 2018

Wir waren vom Ausgang der Wahlen im Winterthurer Stadt- und Gemeinderat sehr enttäuscht. Die Nicht-Wiederwahl von Josef Lisibach war mehr als unbegründet und nicht nachvollziehbar. Josef Lisibach hat gute Arbeit geleistet. Unter seiner Amtsführung ist das Baudepartement deutlich kundenfreundlicher geworden, ohne dass dabei die Interessen der Öffentlichkeit vergessen gingen. Zudem hätten wir nie damit gerechnet, dass es für die Wahl zum Stadtpräsidenten einen zweiten Wahlgang brauchte. Umso zufriedener sind wir, dass Michael Künzle am Schluss mit einem überzeugenden Vorsprung als Stadtpräsident bestätigt wurde.

Auch die Resultate der Gemeinderatswahlen entsprachen nicht unseren Erwartungen. Obwohl die Präsenz der Verbände und mit den Parteien über die Allianz starkes Winterthur in der Öffentlichkeit und in den Social Media recht gross war, gelang es nur beschränkt, ausreichend Wählende zu mobilisieren, die unseren Wahlempfehlungen folgten. Ganz generell ist es uns offenbar nicht gelungen, aufzuzeigen, wieso eine bürgerliche Stadtpolitik eine Politik der Zukunft ist.

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass zu viele Bürger und Bürgerinnen der Ansicht sind, dass für alle Probleme, der Staat bzw. die Stadt die rettende Lösung ist. Der Entscheid der Wähler ist jedoch zu akzeptieren.

Wir werden uns aber mit viel Engagement wehren, wenn Entscheide getroffen werden, die das wirtschaftliche Fundament und die Leistungsfähigkeit von Winterthur gefährden.

Parkplatzverordnung

Ein Dauerbrenner der städtischen Politik ist die Parkplatzverordnung. Der vom Stadtrat in der alten Zusammensetzung vorgelegte Entwurf ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorschlag, welcher 2015 in der Volksabstimmung klar und deutlich abgelehnt wurde. Der vorliegende Entwurf muss aber insbesondere beim Thema Bestandesgarantie verbessert werden. Die HAW wehrt sich nicht gegen eine Verkehrspolitik, die ökologische Aspekte berücksichtigt und davon ausgeht, dass der öffentliche Raum beschränkt ist, aber genauso wichtig sind ökonomische Überlegungen. Das Wachstum von Winterthur, gerade auch bei den Arbeitsplätzen, darf nicht durch eine falsche Parkplatzpolitik beschränkt werden. Der Grundsatz "Parkplätze für Arbeitsplätze" muss in der PPVO verankert werden. Die HAW wird erst nach Abschluss der Diskussionen im Grossen Gemeinderat beurteilen können, ob die neue Parkplatzverordnung unterstützt werden kann oder als Ultimo Ratio leider wieder das Referendum ergriffen werden muss.



René Guthauser, Vizepräsident,
Leiter Ausschuss Mitgliederbelange

Digitalisierung und Startups

Die Zukunft von Winterthur liegt weniger in der klassischen Produktion von Industriegütern sondern in der Forschung und Entwicklung und damit verbunden in der Digitalisierung und den Industrie 4.0 Anwendungen. Die HAW will im Rahmen ihrer Möglichkeiten diesen Prozess begleiten. Wir haben schon diverse Initiativen dazu gestartet. Anfangs November 2018 wurde der Digital Hub Winterthur lanciert. Ziel des Digital Hub ist die Vernetzung der ZHAW und Winterthurer Firmen, die konkrete Projekte im Bereich Digitalisierung durchführen.

Zur Förderung von Startups hat die HAW eine spezielle Mitgliederkategorie geschaffen und unterstützt Startups bei ihrer Vernetzung mit bereits etablierten Unternehmen auf dem Platz Winterthur. Die HAW setzt sich auch dafür ein, dass der Technopark ideale Rahmenbedingungen für Startups schafft und evaluiert, ob die Infrastruktur den veränderten Anforderungen anpasst werden muss. Aber nicht nur wir sind gefordert, auch die öffentliche Hand muss gute Rahmenbedingungen für alle Unternehmen schaffen. Eine spezielle Bevorzug einzelner Branchen oder Wirtschaftszweige ist weder sinnvoll noch erfolgversprechend.

Geschäftsstelle

Im Mai 2018 hat Frau Gabriele Teufelhofer die Leitung des Ursprungsdienstes an Frau Filomena Zara übergeben. Frau Teufelhofer hat gut 20 Jahre den Ursprungsdienst mit grossem Fachwissen und viel Engagement geführt und war eine sehr kompetente Ansprechpartnerin für viele Winterthurer Firmen zu allen Fragen im Bereich Beglaubigung, Ursprung und Carnet ATA. Ihre grosse Arbeit sei nochmals an dieser Stelle besonders verdankt. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und hoffen, sie kann den wohlverdienten Ruhestand geniessen.

Ich danke aber auch unserem Geschäftsführer Ralph Peterli und den beiden Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle, Mirjam Giarizzo und Filomena Zara herzlich für ihren grossen Einsatz.

Vorstand

2018 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Zudem fanden in den Ressorts diverse Sitzungen statt. Ich danke meinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Thomas Anwander, Präsident

2. BERICHTE DER RESSORTS**2.1 RESSORT WIRTSCHAFT**

Ralph Peterli hat als ehemaliger Leiter des Ressorts Wirtschaft die Tätigkeiten des Ressorts in die Geschäftsstelle integriert. Bei den Wirtschaftsthemen kann er auf die bewährte Unterstützung der Vorstandsmitglieder zählen.

2.2 RESSORT ARBEITGEBERBELANGE

Truls Toggenburger, Vorstand,
Leitung Ressort Arbeitgeberbelange

Im Berichtsjahr hat sich das Ressort Arbeitgeberbelange mit vier Themen befasst. Diese waren der Abschluss des Projekts der Studie zum "Umgang mit Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen", eine Ressort-Tagung "Generationen am Arbeitsplatz", der "Einfluss von Technologie und Gesellschaftsentwicklung auf die Unternehmungen und deren Mitarbeitende" sowie der lokale Arbeitsmarkt.

Abschluss der Studie zum "Umgang mit Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen"

Das Projekt wurde mit der Bachelorarbeit von Aleksandra Babic „Arbeitnehmende mit privaten finanziellen Problemen“ inhaltlich im 2017 abgeschlossen. Die HAW hat in Zusammenarbeit mit der ZHAW ein Merkblatt zu diesem Thema verfasst. Dieses wurde 2018 auf der Homepage der HAW aufgeschaltet.

Tagung zum Thema "Generationen am Arbeitsplatz"

Das Ressort beschloss, eine Tagung zum Thema "Generationen am Arbeitsplatz" mit den drei Schwerpunkten "Zukunft der Arbeit: Wie wird Arbeit künftig organisiert", "Generationen am Arbeitsplatz, altersgerechtes Personalmanagement" sowie "Flexible Pensionierung" im ersten Halbjahr 2019 für seine Mitglieder durchzuführen.

Technologie und Gesellschaftsentwicklung

Das Ressort befasst sich laufend mit der Thematik Technologie und Gesellschaftsentwicklung und deren Einfluss auf die Unternehmensorganisation. Ein aktuelles, kontroverses Thema in diesem Zusammenhang ist die Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Ausnahmen von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte. Das Ressort beschloss, die laufenden Vernehmlassungen den übergeordneten Organisationsgremien zu überlassen.

Lokaler Arbeitsmarkt

Dank dem Einsitz von Urs Hämmerli, Leiter RAV-Region Nord Kanton Zürich des Amts für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich, in das Ressort werden dessen Mitglieder jeweils über den Stand am Arbeitsmarkt Winterthur und kommende gesetzliche Vorlagen informiert. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass in Winterthur die Arbeitslosigkeit tief ist und der Arbeitsmarkt funktioniert. Ein Thema war die Einführung der meldepflichtigen Stellen. Die notwendigen Informationen wurden vom RAV Winterthur bereitgestellt.

Danksagung

Den Mitgliedern des Ressorts Arbeitgeber danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr. Insbesondere bedanke ich mich bei den zurückgetretenen Mitgliedern André Haelg und Heiner Zumbrunn für die langjährige Zusammenarbeit und ihre wertvollen Beiträge. Herzlich begrüsse ich die Nachfolgerinnen Manuela Hofbauer und Christine Hallier und danke ihnen für ihre Bereitschaft im Ressort mitzuarbeiten.

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeberbelange

2.3 RESSORT WIRTSCHAFTSWOCHEN

2018 besuchten rund 400 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen „Im Lee“, „Rychenberg“ und „Büelrain“ die von der Ernst Schmidheiny-Stiftung (ESST) initiierten und gemeinsam mit der HAW durchgeführten Wirtschaftswochen. Sie durften auf spielerische Weise erfahren, wie die Wirtschaft funktioniert und was es heisst, ein Unternehmen zu führen.

Rekrutierung von Fachlehrkräften – wir brauchen auch Ihre Fachkräfte!

Die Suche nach geeigneten Fachlehrkräften ist und bleibt eine grosse Herausforderung. Es zeigt sich generell immer mehr, dass viele Fachlehrkräfte sehr stark ins operative Geschäft eingebunden sind und sich nicht mehr freimachen können für einen Einsatz in einer Wirtschaftswoche. Erfreulicherweise konnten schlussendlich sämtliche Winterthurer Wirtschaftswochen mit der nötigen Anzahl an Fachlehrkräften durchgeführt werden. Somit kamen 2018 insgesamt 34 Fachlehrkräfte in Winterthur zum Einsatz.

Generationenwechsel

Unser Informationsanlass im Jahre 2017 sowie die angepasste Ausbildungsstruktur der Schmidheiny Stiftung für Fachlehrkräfte scheinen Früchte zu tragen. Viele jüngere Fachlehrkräfte haben im 2018 die Ausbildung absolviert und kommen im 2019 – auch in Winterthur – zu ihrem ersten Fachlehrereinsatz. Fachlehrkräfte im Pensionsalter oder darüber hinaus stehen ihnen als Coach zur Verfügung. Eine Win-Win-Situation für alle: langjähriges Wissen und Erfahrung kann weitergegeben werden; die nachkommenden Fachlehrkräfte bringen aktuelles Geschehen und neue, eigene Werte ein.

Rundum positives Feedback

Insgesamt ist das Feedback der Schülerinnen und Schüler zu den Wirtschaftswochen wiederum sehr positiv ausgefallen. Diese Beurteilung ist in erster Linie auf die kompetente und engagierte Betreuung durch die Fachlehrkräfte zurückzuführen. Sie verstehen es immer wieder, mit ihrer Erfahrung und ihrem Einsatz den Teilnehmenden der Wirtschaftswochen ein positives Bild der Wirtschaft zu vermitteln.



Thomas Kärcher, Vorstand,
Leitung Ressort Wirtschaftswochen

Die Fachlehrkräfte ihrerseits profitieren insofern vom Einsatz an der Wirtschaftswoche, als sie einen direkten und unverfälschten Einblick in die Denk- und Aktionsmuster der heutigen Jugendlichen erhalten. Der intensive Austausch zwischen Fachlehrkräften und Schülerinnen/Schülern wird beidseitig sehr geschätzt.

Im Namen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur möchte ich allen beteiligten Fachlehrkräften herzlich danken für ihr vielfach langjähriges Engagement. Wir haben diesen Dank auch bereits am Fachlehrer-Essen vom 8. November im Club zur Geduld ausgedrückt und wiederholen ihn hier gerne nochmals mit Nachdruck.

Der Dank geht aber auch an die Arbeitgeber der Fachlehrkräfte, die ihre Mitarbeitenden für diese Projektwochen zur Verfügung stellen. In den heutigen anspruchsvollen Zeiten ist auch dieses Engagement nicht mehr selbstverständlich.

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee 12.03. – 16.03.2018

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| Albrecht Matthias | Credit Suisse AG |
| Boxler Ruedi | |
| Bühler Christian | |
| Bühler Stefan | Prose AG |
| Ehrenzeller Marc | EC – Ehrenzeller Consulting |
| Föllmi Mark | |
| Frey Rudolf | |
| Kaufmann Willy | |
| Lamprecht Werner | |
| Seemann Patrick | UBS AG |
| Urfer Claudio | Credit Suisse AG |
| Walti Dominik | Accenture AG |



Daniel Kummer,
Vorstand, Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Rychenberg 17.09. – 21.09.2018

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Barattiero Andreas | St. Galler Kantonalbank AG |
| Boxler Ruedi | |
| Calame Christian | Naviswiss AG |
| Candrian Urs | Credit Suisse AG |
| Christie David | Credit Suisse AG |
| Grob Josef | |
| Halter Daniel | ETH Zürich |
| Heinzelmann Willy | CT Cinetrade AG |
| Kratz Peter | |
| Lehner Fabian | Zürcher Kantonalbank |
| Stahel Rolf | Paul Reinhart AG |
| Strebel Urs | AXA |



Regula Schenkel-Luthiger,
Vorstand, Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain 01.10. – 05.10.2018

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Boxler Ruedi | |
| Buck Markus | Credit Suisse AG |
| Gubler René | Swisscom (Schweiz) AG |
| Kampfer Hannes | |
| Kaufmann Willy | |
| Lang Thomas | Credit Suisse AG |
| Looser Walter | |
| Niederhäuser Peter | PN Management Beratung |
| Roefs Stephane | Raiffeisenbank Winterthur |
| Seitz Tobias | Zürcher Kantonalbank |



Bernhard Weber, Vorstand,
Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Dank an die besuchten Unternehmen

Viele Unternehmungen erklären sich jedes Jahr bereit, jeweils eine Wirtschaftswochen-Klasse für einen halben Tag zu empfangen und aus erster Hand über die Herausforderungen im Wirtschaftsleben zu informieren. Vielfach stehen Kader und Mitarbeitende zur Verfügung, um spezifische Themen zu vertiefen. Diese Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaftswochen.

Der Dank geht dieses Jahr an die folgenden Unternehmungen:

| | | | |
|-----------------------------|------------|-----------------------------|------------|
| Burckhardt Compression AG | Winterthur | McDonald's | Winterthur |
| Doppelleu Boxer AG | Winterthur | Optimo Service AG | Winterthur |
| Gottlieber Spezialitäten AG | Gottlieben | Rieter Maschinenfabrik AG | Winterthur |
| Griesser AG | Aadorf | Schlossberg Textil AG | Turbenthal |
| Hasler + Co AG | Winterthur | Schloss-Garage AG | Winterthur |
| Hexis AG | Winterthur | Toggenburger Unternehmungen | Winterthur |
| Hutter Dynamics AG | Winterthur | Wegmüller AG | Attikon |
| Kistler Instrumente AG | Winterthur | Wolfensberger AG | Bauma |
| Kuhn Rikon AG | Rikon | | |

Dank an die Organisatoren

Neben den Fachlehrkräften und den involvierten Unternehmungen gilt ein grosser Dank den beteiligten Organisatoren, namentlich Roger Hausmann und Mirjam Giarrizzo. Roger Hausmann (Schreibwerkstatt GmbH) begleitet die einzelnen Wochen seit vielen Jahren vor Ort mit Rat und Tat und stellt den Betrieb sicher. Mirjam Giarrizzo von der Geschäftsstelle der HAW organisiert die Wirtschaftswochen, wozu vor allem die Rekrutierung der Fachlehrkräfte zählt. Sie beide geben den Wirtschaftswochen in Winterthur einen persönlichen Touch, was nicht zuletzt von den Fachlehrkräften sehr geschätzt wird.

Jede Wirtschaftswoche wird ausserdem von einem "Götti" oder einer "Gotte" aus dem Ausschuss begleitet und betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA), Daniel Kummer (ZKB) und Bernhard Weber (Autoneum). Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte zu rekrutieren!
Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?
 Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.
 Tel. 052 213 07 63, E-Mail: office@haw.ch

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung und der Wirtschaftswochen erhalten Sie direkt unter www.esst.ch oder unter www.wirtschaftswochen.ch.

Thomas Kärcher, Leiter Ressort Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES

3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG VOM 24. Mai 2018

HAW-Präsident Thomas Anwander begrüsst rund 70 Mitglieder und Gäste an der Generalversammlung. Dr. Markus Gautschi, Projektleiter für das Forschungszentrum von Givaudan in Kempththal weihte uns in seinem spannenden Referat in die Transformation und Entwicklung des Standortes Kempththal ein. Zum Schluss wurde Gabriele Teufelhofer, die nach über 20 Jahren bei der HAW in den Ruhestand tritt, gewürdigt und verabschiedet.

Wirtschaftliche Situation mit politischen Risiken

Laut Thomas Anwander war 2017 für die Wirtschaft ein sehr gutes Jahr und auch die Börsen erreichten neue Rekordhöhen. Die meisten Unternehmen konnten ihre Ertragssituation verbessern, was auch zu mehr Steuereinnahmen und somit zu Einnahmenüberschüssen bei Bund, Kanton und auch in der Stadt Winterthur führten. Dies schafft Spielraum für Steuersenkungen.

Global gesehen sind dennoch einige politische Risiken zu verzeichnen. Das Pulverfass Naher Osten mit nicht absehbaren Risiken sowie die Kündigung des Atomvertrages mit dem Iran durch die USA, welches den Hoffnungen auf einen Ausbau der Handelsbeziehungen zwischen Europa und der Schweiz mit dem Iran vorerst ein Ende setzt. Auch der neu protektionistische Kurs der Regierung Trump und das einseitige Einführen von neuen Zöllen und anderen Massnahmen schafft Unsicherheiten deren Folgen schwer einschätzbar sind. Der Präsident betont, dass der freie Handel und der Abbau von Zollschränken zu Wohlstandsgewinnen führt und besonders die Schweiz darauf angewiesen ist, dass durch Freihandelsverträge der Austausch von Waren und Dienstleistungen vereinfacht wird. Dies könne mit internationalen Regelwerken, auf welche sich die Vertragspartner verlassen können, erreicht werden.

Beim Schweizerischen Bauernverband scheine dies noch nicht angekommen zu sein. Es darf nicht sein, dass wichtige Freihandelsabkommen, wie z.B. mit Mercosur wegen der Landwirtschaft nicht abgeschlossen werden können. Die Bauern geniessen in der Schweiz grosses Wohlwollen, das aber nicht missbraucht werden darf, indem einerseits gewaltige Subventionen bezogen, andererseits der Zugang für Industrie und Firmen zu wichtigen Märkten durch eine protektionistische Politikbetreibung eingeschränkt oder sogar verhindert werden.

Der Präsident weist neben dem freien Warenverkehr auf die Wichtigkeit der Personenfreizügigkeit hin, ein wichtiger Pfeiler der bilateralen Verträge, welche in der Schweiz zu mehr Wohlstand geführt haben. Natürlich hat jede Medaille auch eine Kehrseite und deshalb sind Rezepte gefragt, welche die negativen Folgen der Globalisierung abmildern, damit eine grosse Mehrheit vom Wohlstandsgewinn profitieren kann.

Die HAW ist überzeugt, dass weitere Freihandelsverträge und die bilateralen Verträge inklusive Personenfreizügigkeit in der Schweiz und auch in Winterthur eine positive Wirtschaftsentwicklung fördern. Wir werden uns weiterhin für diese Anliegen einsetzen. Das heisst aber auch, dass bei den kommenden Wahlen auf Stufe Kanton und Bund Kandidatinnen und Kandidaten, welche diese Anliegen nicht teilen, keine Unterstützung seitens der HAW erhalten werden.



Beat Schwab, Vorstand, Bereich Wirtschaft

Wirtschaftliche und politische Situation in Winterthur

Der Ausgang der Winterthurer Stadtrats- und Gemeinderatswahlen war für die HAW enttäuschend. Die Abwahl von Josef Lisibach ist mehr als ärgerlich, da das Baudepartement unter seiner Führung deutlich kundenfreundlicher geworden ist und die Interessen der Öffentlichkeit gewahrt worden sind. Wir schätzten seinen Willen, konstruktive und machbare Lösungen zu finden. Bei den Stadtratswahlen hat die HAW nie damit gerechnet, dass es für die Wahl zum Stadtpräsidium einen zweiten Wahlgang braucht. Glücklicherweise wurde Michael Künzle am Schluss mit einem überzeugenden Vorsprung wiedergewählt. Auch der Ausgang der Gemeinderatswahlen entsprach nicht unseren Erwartungen.

Aus Sicht des Präsidenten funktionierte die Zusammenarbeit in der Allianz starkes Winterthur gut. Allerdings entstand schon während des Wahlkampfes der Eindruck, dass sich die Parteien und die Kandidaten zu stark auf die Kampagne des Forums Winterthur verlassen und zu wenig eigene Anstrengungen unternahmen. Wahlkampf ist jedoch primär eine Aufgabe der Parteien, sonst könnten die Verbände gleich eigene Kandidaten aufstellen.

Rückblickend muss festgestellt werden, dass es nicht gelungen ist, den Wählern zu vermitteln, wieso eine bürgerliche Stadtpolitik eine Politik der Zukunft ist. Viele Bürgerinnen und Bürger sind der Ansicht, dass für alle Probleme der Staat bzw. die Stadt die rettende Lösung ist. Es konnte nicht aufgezeigt werden, dass eine gesunde Finanzpolitik eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche und nachhaltige Stadtpolitik ist. Eine Stadt mit Finanzproblemen kann keine Sozial- und Kulturpolitik betreiben. Bei einer Stadt mit hohen Steuern ziehen Unternehmer und Einwohner weg.

Auch das Entwicklungspotenzial als moderne Technologiestadt und welches die Vision von Winterthur für die Zukunft ist konnte den Einwohnerinnen und Einwohnern nicht vermittelt werden. Die Abholung auf emotionaler Ebene ist gescheitert. Diese Kritik gilt nicht nur der HAW sondern allen Verbänden und insbesondere den Parteien und ihren Kandidaten.



Andreas Koller, Vorstand,
Ressort Arbeitgeberbelange

Wahlen sind alle vier Jahre und es gilt nun, den Ausgang der Wahlen zu akzeptieren. Dennoch werden wir uns gegen Entscheide, welche das wirtschaftliche Fundament und die Leistungsfähigkeit von Winterthur gefährden, wehren. Wir wollen weiterhin einen verantwortungsvollen Umgang mit Geldern, ein wettbewerbsfähiger Steuerfuss und eine leistungsfähige Infrastruktur sind uns wichtig. Dies sind aus unserer Sicht die drei wichtigsten Themen: Die Einführung der Schuldenbremse, welche noch vor den Wahlen vom Gemeinderat beschlossen wurde, die Sanierung der Pensionskasse, welche nicht auf dem Rücken der Steuerzahler stattfinden darf und die Parkplatzverordnung mit der Umsetzung des Grundsatzes "Parkplätze für Arbeitsplätze". Wenn nötig, werden wir ein Referendum mit dem anschliessenden Abstimmungskampf tatkräftig unterstützen.

Die HAW will ihren Beitrag leisten, dass sich Winterthur weiterentwickelt, zu einer Smart City wird und weitere Arbeitsplätze angesiedelt werden können und somit auch die Steuer- und Finanzkraft steigt. Die HAW hat diverse Initiativen gestartet um Startups zu fördern und wir befassen uns mit dem Thema Digitalisierung mit Schwerpunkt Industrie 4.0. Die enge Zusammenarbeit der HAW mit House of Winterthur und dem Technopark wird weitergeführt mit dem Ziel, gemeinsame Ressourcen zusammenzuführen und so einen Mehrwert für den Standort Winterthur und die in Winterthur ansässigen Unternehmen zu schaffen.

Neuigkeiten bei der HAW

Ralph Peterli hat sich seit der Übernahme der Geschäftsführung im letzten Oktober sehr gut eingearbeitet und diverse Projekte und Aktivitäten lanciert. Der Stabswechsel in der Geschäftsführung haben wir zum Anlass genommen, um unseren Internetauftritt neu zu lancieren. Gleichzeitig wurden die Statuten überprüft und wir schlagen diverse Änderungen vor mit dem Ziel, die Statuten zu straffen und gewisse Abläufe zu vereinfachen, aber auch mehr Spielraum für die Zukunft zu erhalten, insbesondere was die Zusammensetzung des Vorstandes betrifft.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2017

Peter Widmer erläuterte die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von CHF 10'883.15 schloss. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Es gibt keine Ergänzungen durch die Revisoren. Aus der Versammlung werden keine Fragen betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung gestellt und dem Vorstand wird seitens der Versammlung einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Statutenänderung

Der Text der Statutenänderung wurde mit der Sitzungseinladung verschickt. Zusätzlich ist ein Exemplar vor Ort jedem Teilnehmer abgegeben worden. Thomas Anwander erklärt die Absicht des Vorstandes, die Statuten zu modernisieren und wo möglich, zu vereinfachen.

Nachdem die Versammlung das Vorgehen bewilligt hat, geht der Präsident durch die wichtigsten Anpassungen. Er erläutert insbesondere die Änderungen bei den Ausschlussgründen, die Antragstellung 60 Tage vor der GV, die Erhöhung der Flexibilität in der Benennung von Vorstandsmitgliedern, die Vertretungsbefugnis und die Anpassung der Amtsdauer.

Das Wort wird von der Versammlung nicht ergriffen. Die Änderung in Globo wird ebenfalls gutheissen. Die Versammlung stimmt den Änderungen wie verschickt und dargelegt einstimmig zu.

Rücktritte, Neu- und Bestätigungswahlen im Vorstand und bei den Revisoren

Im Vorstand treten Martin Wernli und Markus Kalberer auf die heutige GV hin zurück. Beide waren seit 2009 im Vorstand aktiv. Martin Wernli engagierte sich im Ressort Wirtschaft und hat nun eine neue Tätigkeit im Ausland angenommen. Markus Kalberer vertrat die HAW im Vorstand der Standortförderung Winterthur und leistete einen wichtigen Beitrag bei der Realisierung des House of Winterthur.

Durch den kurzfristigen Rücktritt von Carsten Oermann letztes Jahr sowie dem Ausscheiden von Ralph Peterli sind dieses Jahr vier neue Vorstandsmitglieder zu wählen. Folgende Personen werden einstimmig und unter Applaus in den Vorstand der HAW gewählt: Christoph Ladner, Sulzer, Andreas Koller, SWICA, Daniel Kummer, ZKB und Gregor Knoblauch, Raiffeisenbank Winterthur.



Peter Widmer, Vorstand,
Quästor

Peter Widmer und Thomas Kärcher stellen sich unter Applaus der Generalversammlung für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Kurt Hanhart hat seinen Rücktritt als Revisor erklärt. Auch ihm dankt Thomas Anwander für seinen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die HAW auch mit drei Revisoren ausreichend dotiert ist und deshalb wird auf die Wahl eines Nachfolgers verzichtet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lauschen die Anwesenden dem Referat von Dr. Markus Gautschi zum Thema "Givaudan – Transformation des Standortes Kempththal".

Zum Schluss wird Gabriele Teufelhofer, die mehr als 20 Jahre für die HAW gearbeitet und die Entwicklung im Beglaubigungsdienst massgeblich geprägt hat, von Ralph Peterli gewürdigt. Im Namen der Geschäftsstelle, des Vorstandes und der Mitglieder dankt er ihr für die geschätzten Dienste und verabschiedet sie offiziell unter grossem Applaus der Anwesenden. Als Nachfolgerin wird Filomena Zara vorgestellt.

Beim reichhaltigen Apéro riche – von der AXA als Gastgeberin offeriert – bleibt im Anschluss Zeit für Networking und gemütliches Beisammensein.

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG

Der Präsident der HAW Winterthur, Thomas Anwander, begrüsst am 7. November 2018 rund 60 Mitglieder und Gäste am Konzernhauptsitz von Autoneum zur traditionellen Herbstversammlung. Die meisten der Teilnehmer hatten erstmals Gelegenheit, das Forschungszentrum des lokalen Hightech-Konzerns und Weltmarktführers im Akustik- und Wärmemanagement persönlich zu besuchen. Das Zentrum ist ein eindrückliches Beispiel für den Wandel Winterthurs von einer klassischen Industriestadt in einen Technologiestandort von Weltruf. Ingenieure aus verschiedensten Ländern forschen an der Zukunft des Automobils und treiben die Innovationen voran. Damit dies so bleibt, ist Autoneum und die Schweiz auf stabile politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen angewiesen.



Christoph Ladner,
Vorstand

Wirtschaftliche und politische Situation

Unsere Wirtschaft läuft derzeit gut, so Thomas Anwander. Die Auslastung der Unternehmen stimmt und die Arbeitslosigkeit ist tief. Das geopolitische Umfeld hat sich in den letzten Monaten allerdings eingetrübt. Handelskonflikte und Protektionismus nehmen zu. Die Schweiz als kleines Land und Exportnation ist auf stabile Rahmenbedingungen angewiesen. Freihandels-

verträge sichern unseren Unternehmen den Zugang zu wichtigen Märkten.

Dass in Winterthur ein solches Forschungszentrum steht ist u.a. möglich, weil die Schweiz ein attraktiver Standort mit hoher Lebensqualität ist und auch weil Spezialisten aus ganz Europa dank der Personenfreizügigkeit ohne grösseren bürokratischen Aufwand hier arbeiten und leben können.

Die HAW ist überzeugt, dass Freihandelsverträge nicht nur für die Schweiz, sondern auch für den Wirtschaftsstandort Winterthur von grosser Wichtigkeit sind. Aus diesem Grund lehnt die HAW die Selbstbestimmungs-

initiative ab. Auch die HAW ist nicht glücklich, wenn der Europäische Menschenrechtshof die EMRK eher extensiv auslegt und in wenigen Fällen Urteile fällt, die schwierig nachzuvollziehen sind. Dies ist aber kein Grund, die bilateralen Verträge oder Freihandelsverträge zu gefährden. Dass nationales Recht gegenüber internationalen Vereinbarungen immer Vorrang haben soll führt dazu, dass im schlechtesten Fall bewährte internationale Verträge nicht eingehalten oder gekündigt werden müssen. Thomas Anwander bittet deshalb darum, am 25. November 2018 die Selbstbestimmungsinitiative abzulehnen.



Gregor Knoblauch,
Vorstand

Gleichentags wird in Winterthur über zwei wirtschaftspolitische Vorlagen abgestimmt: die Schuldenbremse und Baurecht statt Landverkäufe. Die Pro Kopf Verschuldung mit über CHF 10'000 und einem Verschuldungsquotienten von über 350% ist massiv zu hoch. Auf Ebene Bund und Kanton Zürich kennen wir das bewährte Instrument der Schuldenbremse, welches sicherstellt, dass die Rechnung über einen Zeitraum betrachtet ausgeglichen sein soll. Ergänzend braucht es für gewisse Ausgaben die Zustimmung der Mehrheit des Gemeinderates. Dieses Instrument ist für Winterthur nicht nur sinnvoll, sondern dringend nötig. Zusätzlich braucht es natürlich in der städtischen Rechnung einen positiven Free Cash Flow, keine Defizite und nur Investitionen in der Höhe der Abschreibungen. Der Präsident der HAW bittet deshalb um Annahme der Schuldenbremse.

Mit der "Baurecht statt Landverkäufe"-Vorlage soll die Stadt Winterthur unbebaute Grundstücke nicht mehr verkaufen, sondern nur noch im Baurecht abgeben können. Diese Vorlage ist ideologisch. Die Befürworter wollen, dass die Stadt möglichst viel Land besitzen soll. Aus Sicht der HAW wird mit Annahme der Vorlage der Handlungsspielraum von Stadt- und Gemeinderat eingeschränkt. Ein generelles Verbot greift zu weit, ein situativer Entscheid ist zielführender. Aus Firmenoptik gibt es z.B. aus Finanzierungsüberlegungen Gründe, Land zu erwerben und frei darüber verfügen zu können. Beim Baurecht ist der sogenannte Heimfall ein sehr kritisches Thema, da grosse Kosten auf die Stadt kommen können. Mit dem Entscheid "Baurecht statt Landverkauf" werden auch rund CHF 40 Mio. Eigenkapital der Stadt vernichtet. Die HAW empfiehlt die Ablehnung der Vorlage.

Zu Gast bei Autoneum

Für den Gastgeber stellt Bernhard Weber, Head Financial Services Autoneum Management AG und Vorstandsmitglied der HAW, den Teilnehmern Autoneum in Zahlen vor. Bereits das Ambiente der Konferenzräume deutet auf die globale Aufstellung von Autoneum hin. Der Konzern beschäftigt über 12'000 Mitarbeiter in über 25 Ländern, unterhält weltweit 55 Produktionsstätten und erzielt über CHF 2.2 Mrd. Umsatz. In Winterthur ist der Hauptsitz des Konzerns, der Business Group Europe und das Forschungs- und Entwicklungszentrum.

Eingestimmt auf ein dynamisches, kompetitives und globales Umfeld werden die Teilnehmer in Gruppen durch die Räumlichkeiten geführt. Im modernen Show-Room werden uns die Produkte und Anwendungen gezeigt. Kaum ein Automobilist überlegt sich, was zumeist verdeckt im Auto verbaut ist. Bei der Präsentation werden diese Teile erklärt und deren Effekt hör- und spürbar gemacht. Der weitere Rundgang durch das Forschungszentrum gibt in mehreren Testlabors spannende Einblicke hinter die Kulissen. Akustik-Messungen bei einem fahrenden Auto, Abnutzungskontrollen bei Teppichen, Qualitätstest bei Unterböden, Geruchskontrollen, Reinigungstests u.a.m. werden erklärt. Die motivierten Ingenieure, welche diese Präsentationen leiteten, stammen alle aus verschiedenen Ländern und führten uns vor Augen, dass hier weltweit die Besten ihres Fachs mit modernster Technik innovativ an der Arbeit sind. Aufgezeigt wurde auch, dass Autoneum nicht

nur Komponenten für den Lärm- und Hitzeschutz produziert, sondern auch eigene Messinstrumente für die Vorentwicklung entwickelt und verkauft.

Zurück im Auditorium spricht Maurizio Mantovani, Head of Research & Technology von Autoneum, über "Disruptive Trends in der Automobilindustrie und deren Einfluss auf Autoneum". Ziel ist die laufende Verbesserung der Produkte und das Entwickeln von Innovationen, die später weltweit in die Serienproduktion gehen. Dass das Erzielen von technischen Fortschritten immer anforderungsreicher und schwieriger wird, versteht sich von selbst. Es geht um geringere Geräuschemissionen, eine stärkere Gewichtsreduktion und bessere Wärmedämmung u.a., wie es zuvor auf dem Rundgang gezeigt wurde. Die Branche steht permanent unter grossem Kostendruck und kontinuierlichem Innovationszwang. Treiber der Entwicklung sind neue Mobilitätstrends wie Elektromobilität und autonomes Fahren, aber auch länderspezifische Emissionsvorgaben (wie CO₂- oder Lärmregulierungen), Rezyklierung von Materialien und anderes mehr.

Die globale Kundschaft zwingt Autoneum auch dazu, auf unterschiedliche Anforderungen der Kundschaft je nach Weltgegend einzugehen. In Winterthur arbeiten gut 90 Experten aus aller Welt in der Forschung und Entwicklung an all diesen Themen. Es wird offensichtlich, wie wichtig stabile und berechenbare wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen sind, damit lokale Firmen ihre führende Rolle und auch Winterthur und die Schweiz die erzielte Wertschöpfung behalten können.

Thomas Anwander bedankt sich im Namen der HAW herzlich bei Autoneum und allen Referenten, Führern und Führerinnen für das Gastrecht, die interessanten Einblicke und den anschliessenden Apéro riche. Viele Mitglieder und Gäste haben heute neue Einblicke erhalten und vertieften diese in den folgenden Dialogen.

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2018 zu vier Sitzungen. Nebst den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2018 sowie das Jahresprogramm 2019 behandelt.

Zu folgenden Vernehmlassungen und Themen nahm die HAW Stellung:

- 30.01.2018 Vernehmlassungsantwort zur Parkplatzverordnung (PPVO2017)
- 16.04.2018: Stellungnahme an Regierungsrat Kanton Zürich betr. Kantonalisierung des Arbeitsinspektorats
- 29.06.2018: Medienmitteilung betr. PPVO - neue Vorlage an den Grossen Gemeinderat
- 28.08.2018: Medienmitteilung betr. Agrarinitiativen
- 10.10.2018: Medienmitteilung betr. Selbstbestimmungsinitiative
- 25.10.2018: Medienmitteilung betr. Städtische Abstimmungen vom 25.11.2018 (Schuldenbremse und Baurecht statt Landverkäufe)

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

Die langjährige Leiterin des Beglaubigungsdienstes Gabriele Teufelhofer wurde an der GV der HAW vor den Mitgliedern in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Filomena Zara hat anfangs Jahr ihre Stelle bei der HAW angetreten und ab Frühling die operative Verantwortung über das Exportgeschäft übernommen. Die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bescherten der Geschäftsstelle deutlich mehr



Dr. Ralph Peterli,
Geschäftsführer

Arbeit als im Vorjahr. Das bedeutet, dass die lokale Exportwirtschaft insgesamt erfolgreich unterwegs ist.

Im Berichtsjahr hat die HAW ihren Internet-Auftritt komplett überarbeitet und auf eine moderne Basis gestellt. Seit der Präsentation an der GV kommuniziert die HAW konsequent über das Web, schaltet Blogs, Social Media und mindestens monatlich elektronische Newsletter. Die Resonanz geht weit über die eigenen Verbandsmitglieder hinaus. Die Inhalte wurden thematisch breiter und die Kommunikationsfrequenz deutlich erhöht. Die Geschäftsstelle bietet den Mitgliedern auch Möglichkeiten an, eigene Beiträge zu schalten. Dies erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Es wird auch ein E-Marketing angeboten. Vorstand und Geschäftsstelle sind erfreut über die ausserordentlich hohen Clickraten, die erzielt werden. Die technischen Möglichkeiten werden nun laufend verfeinert und ausgebaut.

Die HAW ist im laufenden Jahr eine Partnerschaft mit der Joint Chamber of Commerce (JCC) eingegangen. Die Veranstaltungen der JCC sind neu auch für die Mitglieder der HAW offen. Die elektronischen Kommunikationskanäle begünstigen diese gegenseitige Zusammenarbeit.

Der Wissenstransfer zwischen der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), Technopark, House of Winterthur und HAW wurde unverändert aufrechterhalten. Dies wird von allen Seiten geschätzt, fördert das gegenseitige Verständnis und erleichtert gemeinsame Projekte.

Dank der Zusammenarbeit - z.B. mit der ZHAW - erhalten die Mitglieder der HAW regelmässig und kostenlos Zugang zu aktuellen Informationen aus der Forschung und zu entsprechenden Veranstaltungen. In der gemeinsamen Reihe Industrie 4.0 wurde am 4. Juni 2018 ein weiterer Anlass durchgeführt. Thema waren digitale Servicemodelle.

Die Digitalisierung ist nach wie vor in aller Munde. Unter dem Lead von Winlink haben sich die Vertreter des Wissenstransfer-Dialogs zusammengetan und in diversen Treffen die Lancierung des Digital Hub Winterthur (www.dhwinterthur.ch) angestossen. Am 1. November 2018 war der formelle Start in der Öffentlichkeit. Ziel ist, von den guten Rahmenbedingungen unserer Wirtschaftsregion zu profitieren und gemeinsam konkrete Projekte voranzutreiben. Am Kick-off wurden exemplarisch zwei unterschiedlich gelagerte Projekte zweier HAW-Mitglieder vorgestellt. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht und die Initiative wird weiter vertieft.

Die neuen Kommunikationskanäle helfen der HAW aufzuzeigen, wofür sie steht. Es konnten in der Folge auch Neumitglieder gewonnen werden. Erfreulicherweise sind dabei auch einige Startup-Mitglieder vertreten. Dies soll auch im 2019 weiter vorangetrieben werden.

3.4.1 Produkte der Handelskammer Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

Ursprungszeugnisse basieren auf nichtpräferenziellen Ursprungsregeln und werden ausschliesslich von den Handelskammern beglaubigt. Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, z.B. zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als weitere Dokumente bei Akkreditivgeschäften.

Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt **4'165 Beglaubigungen** aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier - www.atacarnets.org - <http://www.ataswiss.ch>

Definition

Das Carnet ATA (Admission Temporaire/Temporary Admission) ist ein internationales Zolldokument, welches bei der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr sowie der Durchfuhr (Transit) von Waren anstelle der sonst erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Vorteil für den Benutzer: Durch das Carnet ATA wird der Carnet-Inhaber bzw. dessen Vertreter von der Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonstigen Einfuhrabgaben (Umsatzsteuern) beim Grenzübertritt befreit.

Zollabkommen

Zur Erleichterung der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr von Waren ist das internationale "Zollabkommen über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren" vom 6. Dezember 1961 sowie das Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung ("Istanbuler Übereinkommen") vom 26. Juni 1990 geschaffen worden.

2018 stellte die Geschäftsstelle **504 Carnet ATA** aus, die einen Warenwert von **CHF 20'985'499.76** auswiesen.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung - www.serv-ch.com

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Der Bundesrat beaufsichtigt die SERV und wählt den Verwaltungsrat. Die SERV finanziert sich selbst, grösstenteils über ihre Prämieinnahmen. Sie erhebt risikogerechte Prämien und bietet ihre Versicherungen in Ergänzung zur Privatwirtschaft an (Subsidiarität).

Die SERV deckt politische Risiken und das Delkredererisiko beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Exportfinanzierung. Die Lösungen der SERV tragen ausserdem dazu bei, dass Unternehmen einfacher günstige Kredite oder eine höhere Kreditlimite erhalten und helfen ihnen damit, beim Export ihre Liquidität zu wahren.

Die SERV versichert Exporte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrößen beim Auftragsvolumen, das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – www.s-ge.com Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Switzerland Global Enterprise (S-GE) begleitet Kunden auf dem Weg in neue Märkte. S-GE fördert im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen Export und Investment und hilft Kunden, neues Potenzial für ihr internationales Geschäft zu realisieren und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken.

Die internationale Präsenz von S-GE wird durch die Swiss Business Hubs sichergestellt. Diese lokalen Teams sind bei einer Schweizer Botschaft oder bei einem Schweizer Generalkonsulat angesiedelt. Die Swiss Business Hubs unterstützen Schweizer Unternehmen bei der Markterschliessung und informieren ausländische Unternehmen über die Vorteile einer Ansiedlung am Wirtschaftsstandort Schweiz. Mit ihrem offiziellen Status verfügen alle Swiss Business Hubs über ein gutes Beziehungsnetz im entsprechenden Zielmarkt.

S-GE / HAW / IHK-Anlass vom 22. Mai 2018 zum Thema Wirtschaftsspionage - So schützen Sie Ihr Unternehmen

Switzerland Global Enterprise (S-GE), die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) sowie die Industrie- und Handelskammer Thurgau haben am 22. Mai 2018 im House of Winterthur zu ihrem traditionellen gemeinsamen Anlass eingeladen. Der Erfolg von Schweizer Unternehmen lässt sie immer wieder ins Visier von Wirtschaftsspionen geraten. Am Anlass wurde der Frage nachgegangen, was Wirtschaftsspionage bedeutet und was Unternehmen dagegen tun können.

Der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) unterhält mit "Prophylax" ein gezieltes Präventions- und Sensibilisierungsprogramm. Ziel ist die Verhinderung von Informations- und Datenverlusten, illegalen Beschaffungsbemühungen und damit verbundenen Reputationsschäden aller Art. Den rund 40 Teilnehmern wurde - unter anderem mittels eines Videos des NDB - gezeigt, welche Methoden private oder staatliche Akteure einsetzen, um sich Zugang zu Geschäftsgeheimnissen zu verschaffen. Aufgezeigt wurden auch die Konsequenzen für betroffene Unternehmen und wirksame Schutzmassnahmen.

Prophylax wird in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Nachrichtendienststellen betrieben. Der Referent der Kantonspolizei Zürich (Sicherheitspolizei) vertiefte die Thematik mit Beispielen aus seiner langjährigen Berufserfahrung. Er nutzte die Gelegenheit und bot den Unternehmen seinen Dienst als Gesprächspartner für einen individuellen Sensibilisierungsdialo an. Im persönlichen und vertraulichen Gespräch wird dabei auf mögliche Bedrohungen aufmerksam gemacht und werden Fragen zu Technologien, Know-how, Risikoländern, Informations- und IT-Sicherheit sowie Beschaffungsversuchen diskutiert.

Der Referent von S-GE fokussierte in seinen Ausführungen auf Vorbeugungsmassnahmen bei Messebesuchen. Viele Arten der Informationsbeschaffung sind völlig legal. Es besteht für Aussteller immer ein Zielkonflikt zwischen offener Information und Kommunikation mit dem Ziel der Geschäftsgenerierung versus Sicherheit und Schutz des (geistigen) Eigentums. Das Bewusstsein von Sicherheit, möglichen Gefahrenzonen und geeigneten Schutzmassnahmen ist aus Erfahrung wichtige Voraussetzung für sichere und gelungene Messen.

Im Anschluss an die Referate und am anschliessenden Apéro wurde intensiv weiterdiskutiert.

3.4.4 Veranstaltungen

30.01.2018: Referat Begrüssung neuer Firmen mit dem Stadtrat
 Zusammen mit der ZHAW organisierte die HAW im 2018 folgende Veranstaltungen zum Thema Industrie 4.0:
 04.06.2018: Neue digitale Service-Modelle
 05.09.2018: Konferenz Perspektiven mit Industrie 4.0: von smarten Produkten zu neuen Service-Modellen

3.4.5 Newsletter und Webseite

Der mittlerweile monatlich erscheinende Newsletter erreicht rund 600 Leserinnen und Leser. Zusammen mit dem Newsletter und weiteren Inhalten der Webseite stellt die HAW einen kundenorientierten Betrieb sicher. Die überarbeitete Webseite bietet eine breite Palette an wertvollen Informationen für unsere Mitglieder und interessierten Personen.

3.4.6 Diverses

Ralph Peterli vertrat als Geschäftsführer die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und der economiesuisse.

3.4.7 Neumitglieder / Austritte

2018 konnten folgende Neumitglieder begrüsst werden:

| | |
|--------------------|-------------------|
| Bänziger Christian | Einzelmitglied |
| Doppelleu Boxer AG | Kollektivmitglied |
| Hauser Robert | Einzelmitglied |
| Kanzlei im Turm AG | Startup |
| Medyria AG | Startup |
| Profile Media AG | Kollektivmitglied |
| Qualist AG | Startup |
| Swisspeers AG | Startup |
| Wiesner Michael | Einzelmitglied |

Per 31.12.2018 traten folgende Kollektivmitglieder aus:

AG Technisches Büro AAA
 CCI AG
 Cimpres Schweiz GmbH
 Hauser & Cie AG
 Stewi AG
 Thalmann Logistik AG
 Wincasa AG

Der Mitgliederbestand per 1. Januar 2019 beträgt 100 Kollektivmitglieder, 8 Einzelmitglieder, 5 Startup-Unternehmen und 1 Gastmitglied.

Dr. Ralph Peterli, Geschäftsführer HAW

DIENSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:
Montag bis Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Grateintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Rechtsberatung unserer Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zur SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

ANWENDUNG DES GEBÜHRENTARIFS

Grundsatz

Verordnung über die Ausstellung von Ursprungsnachweisen vom 28. Mai 1997 (Stand 1. Mai 2008): Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 22. August 1984 über die Gebühren der Zollverwaltung – Art. 10.

Sammelsendungen

Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles

Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmenstempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unterlieferantenrechnungen sind ohne Aufforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

| | | |
|---|---------|-----------|
| 1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00) | Minimum | CHF 25.00 |
| | Maximum | 200.00 |
| zusätzliche Kopie | | 3.00 |
| zusätzliche Kopie UZ-Formular Druck grün | | 1.00 |
| Visa und Zertifikate | | 30.00 |

Carnet ATA

| | | |
|---|---------------------|--------|
| 1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00) | für Mitglieder | 80.00 |
| | für Nichtmitglieder | 105.00 |
| ab 12 Formulare | je | 0.50 |
| Transitblätter | je | 0.50 |

Sicherstellung durch Bankbürgschaft oder Kautionshinterlegung

Als Absicherung der Risiken, die sich ergeben können, verlangt die HAW vom Carnet-Inhaber eine Sicherstellung im Voraus in der Höhe von 30 % des im Carnet ATA angegebenen Warenwertes. Diese kann per Banküberweisung oder als unbefristete Solidarbürgschaft geleistet werden.

Unsachgemäss Benutzung eines Carnet ATA

| | |
|--|--------|
| Mahnung Carnet ATA | 50.00 |
| Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab | 100.00 |

Gebühren für besonderen Aufwand

Bei der Bearbeitung von Expressfällen, wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA, Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25.00 und maximal CHF 200.00. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200.00 verrechnet.

BILANZ

31.12.2018

31.12.2017

| | CHF | CHF |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Aktiven | | |
| Flüssige Mittel | 853'251.51 | 824'147.75 |
| Wertschriften* | 1'192'217.35 | 1'383'047.93 |
| Forderungen Ursprungsdienste | 50'610.00 | 33'646.00 |
| Sonstige Forderungen | 35'068.15 | 22'095.54 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 464.00 | - |
| Beteiligung Swissfirms SA | - | 9'600.00 |
| Beteiligung Technopark Winterthur AG | 784'000.00 | 784'000.00 |
| Total Aktiven | 2'915'611.01 | 3'056'537.22 |
| Passiven | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 395'802.10 | 482'611.44 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 4'000.00 | 29'200.00 |
| Verbindlichkeiten Forum Winterthur | 18'000.00 | - |
| Rückstellungen | 10'000.00 | 60'000.00 |
| Allgemeine Reserven | 840'000.00 | 840'000.00 |
| Reserven Beglaubigungsdienst | 400'000.00 | 400'000.00 |
| Kapital | 1'244'725.78 | 1'233'842.63 |
| Jahresergebnis | 3'083.13 | 10'883.15 |
| Total Passiven | 2'915'611.01 | 3'056'537.22 |
| *Kurswert der Wertschriften am 31.12. | 1'524'931.00 | 1'947'756.00 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**2018****2017**

| | CHF | CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Ertrag | | |
| Mitgliederbeiträge | 132'600.00 | 130'000.00 |
| Ursprungszeugnisdienst | 287'008.80 | 213'661.45 |
| Übrige Erträge | 5'406.70 | 2'454.40 |
| Delkredere | -1'600.00 | 1'000.00 |
| Total | 423'415.50 | 347'115.85 |
| Aufwand | | |
| Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur) | - 300'300.20 | - 282'120.25 |
| Veranstaltungen | - 7'085.10 | - 9'986.05 |
| Verbandsmitgliedschaften | - 16'595.00 | - 14'235.00 |
| Beiträge an Dritte | - 1'200.00 | - 1'500.00 |
| Kommunikation und Webseite | - 36'818.39 | - 10'352.20 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | - 24'722.99 | - 25'860.77 |
| Total | - 386'721.68 | - 344'054.27 |
| Projekte | | |
| Wirtschaftswochen | - 71'515.60 | - 70'699.90 |
| Beiträge Wirtschaftswochen | 48'900.00 | 48'300.00 |
| Verein "Winterthur agil-mobil" | - 500.00 | - 500.00 |
| Standortförderung Region Winterthur | - 8'000.00 | - 8'000.00 |
| Ressort Politik | - 31'030.75 | - 8'068.20 |
| Ressort Wirtschaft | - 467.90 | - 4'422.00 |
| Ressort Arbeitgeber / Lehrstellen | - 5'987.00 | - 5'500.00 |
| Total | - 68'601.25 | - 48'890.10 |
| Finanzerfolg | | |
| Zinsaufwand / Bankgebühren | - 11'157.90 | - 4'664.05 |
| Wertschriften- und Zinsertrag | 54'110.09 | 53'144.47 |
| Kursdifferenzen Wertschriften | - 4'591.08 | 11'768.70 |
| Total | 38'361.11 | 60'249.12 |
| Steuern | - 3'370.55 | - 3'537.45 |
| Gesamterfolg | 3'083.13 | 10'883.15 |

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Schwalmenackerstrasse 4
8401 Winterthur

Winterthur, 4. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

Die Revisoren

sig. Peter Müller

sig. Evdokimos Antoniadis

VORSTAND

| Vorstandsmitglieder | Funktion |
|---|--|
| Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92 thomas.anwander@rieter.com | Präsident Leitung Ressort Politik Finanzkommission |
| René Guthauser Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur Tel. 052 262 54 80 rene.guthauser@burckhardtcompression.com | Vizepräsident Leitung Ausschuss Mitgliederbelange |
| Thomas Kärcher Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur Tel. 052 224 15 60 thomas.kaercher@kistler.com | Leitung Ressort Wirtschaftswochen |
| Gregor Knoblauch Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, 8401 Winterthur Tel. 052 269 55 00 gregor.knoblauch@raiffeisen.ch | |
| Andreas Koller Departementsleiter Versicherungstechnik, Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherungs AG Römerstrasse 38, 8400 Winterthur Tel. 052 244 27 13 andreas.koller@swica.ch | Mitglied Ressort Wirtschaftswochen |
| Daniel Kummer Marktgebietsleiter Private Banking Winterthur Zürcher Kantonalbank Untertor 30, 8400 Winterthur Tel. 052 264 61 58 daniel.kummer@zkb.ch | Mitglied Ressort Wirtschaftswochen |
| Christoph Ladner Head of Group Communications & Investor Relations Sulzer Management Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 30 22 christoph.ladner@sulzer.com | |

| | |
|---|---------------------------------------|
| Regula Schenkel-Luthiger Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27 regula.schenkel@axa.ch | Mitglied Ressort Wirtschaftswochen |
| Beat Schwab c/o Schwab & Kuster AG Neumarkt 15, 8400 Winterthur Tel. 052 233 79 22 beat@schwabkuster.ch | |
| Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93 truls.toggenburger@toggenburger.ch | Leitung Ressort Arbeitgeberbelange |
| Bernhard Weber Head Financial Services Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur Tel. 052 244 82 07 bernhard.weber@autoneum.com | Mitglied Ressort Wirtschaftswochen |
| Peter Widmer Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach Tel. 052 335 38 50 peter.widmer@optimo-service.com | Quästor |

RESSORTS

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|--|--------------------|
| Arbeitgeberbelange | Truls Toggenburger Leitung | Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch | Tel. 052 244 12 93 |
| | Nevenka Apollonio | HR Lead Switzerland Zimmer GmbH Sulzerallee 8, Postfach, 8404 Winterthur nevenka.apollonio@zimmerbiomet.com | Tel. 058 854 81 73 |
| | Dieter Baur | Human Resources Business Partner AXA Paulstrasse 9 Postfach 357, 8401 Winterthur dieter.baur@axa.ch | Tel. 058 215 76 28 |
| | James Beer | Geschäftsleitung/Teamleiter 3-plan Haustechnik AG Albert Einstein-Strasse 15, 8404 Winterthur james.beer@3-plan.ch | Tel. 052 234 70 73 |
| | Urs Haemmerli | Leiter RAV Region Nord, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Walchestrasse 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch | Tel. 043 259 46 99 |
| | Christine Hallier Willi | Leitung Stab ZHAW School of Management and Law Stadthausstrasse 14, 8400 Winterthur christine.hallier@zhaw.ch | Tel. 058 934 66 88 |
| | Manuela Hofbauer | Leiterin biz Winterthur Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur manuela.hofbauer@ajb.zh.ch | Tel. 043 259 82 30 |
| | Andreas Koller | Departementsleiter Versicherungstechnik, Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherung AG Römerstrasse 38, 8401 Winterthur andreas.koller@swica.ch | Tel. 052 244 27 13 |
| | Stephan Kunz | Head of HRM Switzerland Burckhardt Compression AG Franz-Burckhardt-Strasse 11, Postfach 8404 Winterthur stephan.kunz@burckhardtcompression.com | Tel. 052 262 55 20 |
| | Christoph Stäheli | Head Human Resources Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur christoph.staeheli@rieter.com | Tel. 052 208 83 41 |

| | | | |
|--------------------------|----------------------------------|---|--------------------|
| Wirtschaftswochen | Thomas Kärcher Leitung | Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur thomas.kaercher@kistler.com | Tel. 052 224 15 60 |
| | Daniel Kummer | Marktgebietsleiter Private Banking Winterthur Zürcher Kantonalbank Untertor 30, 8400 Winterthur daniel.kummer@zkb.ch | Tel. 052 264 61 58 |
| | Regula Schenkel- Luthiger | Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa.ch | Tel. 058 215 73 27 |
| | Bernhard Weber | Head Financial Services Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com | Tel. 052 244 82 07 |
| Finanzkommission | Thomas Anwander | Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com | Tel. 052 208 80 92 |
| | Peter Widmer Quästor | Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach peter.widmer@optimo-service.com | Tel. 052 335 38 50 |
| | Dr. Ralph Peterli | Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur ralph.peterli@haw.ch | Tel. 052 213 07 63 |

REVISOREN

| | | | |
|--|---------------------------|--|--------------------|
| | Christian Aeppli | Teamleiter Firmenkunden Handel / Dienstleistung / Gewerbe Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aeppli@zkb.ch | Tel. 052 264 66 23 |
| | Evdokimos Mike Antoniadis | Senior Firmenkundenberater Credit Suisse (Schweiz) AG Stadthausstrasse 16, 8400 Winterthur evdokimos.antoniadis@cedit-suisse.com | Tel. 052 260 12 41 |
| | Peter Müller | Head Group Controlling Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com | Tel. 052 208 76 83 |

GESCHÄFTSSTELLE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 63, www.haw.ch, office@haw.ch
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 62, www.haw.ch,
beglaubigungsdienste@haw.ch

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

| | |
|-------------------|----------------------|
| Dr. Ralph Peterli | Geschäftsführer |
| Filomena Zara | Beglaubigungsdienste |
| Mirjam Giarrizzo | Verbandssekretariat |

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

Stand: 01. Januar 2019

| | | |
|-----|-----------------------------------|--------------|
| 1. | Albanese Baumaterialien AG | Winterthur |
| 2. | Alfred Wertli AG | Winterthur |
| 3. | Almat AG | Tagelswangen |
| 4. | AMAG First AG | Winterthur |
| 5. | Andritz Soutec AG | Neftenbach |
| 6. | Appletree CI Group AG | Winterthur |
| 7. | Ausbildungszentrum Winterthur azw | Winterthur |
| 8. | Autoneum Management AG | Winterthur |
| 9. | Auwiesen Immobilien AG | Winterthur |
| 10. | AXA Winterthur | Winterthur |
| 11. | Bank Vontobel AG | Winterthur |
| 12. | Briner AG Winterthur | Winterthur |
| 13. | BR TEC Bühler AG | Turbenthal |
| 14. | Burckhardt Compression AG | Winterthur |
| 15. | Büro Schoch Werkhaus AG | Winterthur |
| 16. | BWT Bau AG | Winterthur |
| 17. | Conducta AG | Winterthur |
| 18. | Corti Holding AG | Winterthur |
| 19. | CREDIT SUISSE (Schweiz) AG | Winterthur |
| 20. | Die Mobiliar | Winterthur |
| 21. | DMG Mori Europe AG | Winterthur |
| 22. | Doppelleu Boxer AG | Winterthur |
| 23. | ESPAS | Winterthur |
| 24. | Fehr Lagerlogistik AG | Winterthur |
| 25. | Fenaco Genossenschaft | Winterthur |
| 26. | FLSmith Maag Gear AG | Winterthur |
| 27. | Friotherm AG | Winterthur |
| 28. | Frutiger Company AG | Winterthur |
| 29. | Garage H. Bühlmann AG | Winterthur |
| 30. | Gardner Denver Schweiz AG | Winterthur |

| | | |
|-----|--|------------|
| 31. | Geilinger AG | Winterthur |
| 32. | Groupe Mutuel | Winterthur |
| 33. | GSMN Schweiz AG, Privatklinik Lindberg | Winterthur |
| 34. | Hasler + Co AG | Winterthur |
| 35. | Heineken Switzerland AG | Winterthur |
| 36. | Hug Engineering AG | Elsau |
| 37. | Hunziker Partner AG | Winterthur |
| 38. | Hüppi AG Bauunternehmungen | Winterthur |
| 39. | Hutter Dynamics AG | Winterthur |
| 40. | IBG B. Graf AG | Winterthur |
| 41. | IPG Information Process Group AG | Winterthur |
| 42. | Kistler Holding AG | Winterthur |
| 43. | Kübler Heizöl AG | Winterthur |
| 44. | Kuhn Rikon AG | Rikon |
| 45. | Landolt Maler AG | Winterthur |
| 46. | Lateltin AG | Winterthur |
| 47. | Leeman + Bretscher AG | Winterthur |
| 48. | LEHOSS Schneider AG | Seuzach |
| 49. | Lenzlinger Söhne AG | Nänikon |
| 50. | Lerch AG Bauunternehmung | Winterthur |
| 51. | Linde Kryotechnik AG | Pfungen |
| 52. | M & S Insurance Advisors AG | Winterthur |
| 53. | Maag Recycling AG | Winterthur |
| 54. | Mietauto AG | Winterthur |
| 55. | Migrosbank | Winterthur |
| 56. | Molinari Rail AG | Winterthur |
| 57. | msw-Winterthur / Berufsvorbereitung | Winterthur |
| 58. | Netech Neeser Technik AG | Winterthur |
| 59. | Optimo Service AG | Winterthur |
| 60. | OSRAM Lighting AG | Winterthur |
| 61. | Park Hotel Winterthur | Winterthur |
| 62. | Paul Reinhart AG | Winterthur |
| 63. | PAWI Verpackungen AG | Winterthur |
| 64. | PricewaterhouseCoopers AG | Winterthur |
| 65. | Profile Media AG | Winterthur |

| | | |
|------|--|--------------|
| 66. | Probst Partner AG | Winterthur |
| 67. | Prose AG | Winterthur |
| 68. | Radio Top AG | Winterthur |
| 69. | Raiffeisenbank Winterthur | Winterthur |
| 70. | RENK-MAAG GmbH | Winterthur |
| 71. | Rieter Holding AG | Winterthur |
| 72. | SAWI Mess- und Regeltechnik AG | Winterthur |
| 73. | Scheco AG | Winterthur |
| 74. | Schiller Rechtsanwälte AG | Winterthur |
| 75. | Schlossberg Switzerland AG | Turbenthal |
| 76. | Schoch Vögtli AG | Oberohringen |
| 77. | Schwenk Putztechnik AG | Seuzach |
| 78. | Selzam AG | Winterthur |
| 79. | SISKA Heuberger Holding AG | Winterthur |
| 80. | SISKA Verwaltungs AG | Winterthur |
| 81. | Sitech Systems GmbH | Effretikon |
| 82. | Stadler Winterthur AG | Winterthur |
| 83. | Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft | Winterthur |
| 84. | Sulzer AG | Winterthur |
| 85. | Sulzer Chemtech AG | Winterthur |
| 86. | SWICA Krankenversicherungen AG | Winterthur |
| 87. | SWISS EXPO LOGISTICS AG | Winterthur |
| 88. | Swiss Life Asset Management SA | Zürich |
| 89. | Taxalis Treuhand AG | Winterthur |
| 90. | Toggenburger AG | Winterthur |
| 91. | UBS Switzerland AG | Winterthur |
| 92. | WABAG Wassertechnik AG | Winterthur |
| 93. | Wärtsilä Services Switzerland AG | Winterthur |
| 94. | Winterthur Gas & Diesel AG | Winterthur |
| 95. | Wyler AG | Winterthur |
| 96. | Zani AG | Winterthur |
| 97. | Ziegler & Cie. AG | Winterthur |
| 98. | Zimmer Schweiz GmbH | Winterthur |
| 99. | Zürcher Kantonalbank | Winterthur |
| 100. | Zürcher Regionalzeitungen AG | Winterthur |

STARTUP

1. Beyond Engineering AG
2. Kanzlei im Turm AG
3. Medyria AG
4. Qualist AG
5. SwisSpeers AG

Seuzach
Winterthur
Winterthur
Winterthur
Winterthur

GASTMITGLIED

1. ZHAW, School of Management and Law

Winterthur

EINZELMITGLIEDER

1. Anderes Daniel
2. Bänziger Christian
3. Borer Urs
4. Fritschi Max
5. Hauser Robert
6. Lang Christoph
7. Schwab Beat
8. Wiesner Michael

Winterthur
Winterthur
Wiesendangen
Reutlingen
Winterthur
Rickenbach-Attikon
Winterthur
Elsau

DELEGATIONEN**LOKAL****Berufsbildungsforum Winterthur (ehemals Lehrlingsforum)**

- Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur

- Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur

- Thomas Anwander
- Ralph Peterli

House of Winterthur

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Vorstand
- Regula Schenkel-Luthiger, Vorstand

Verein „Winterthur: agil-mobil“

- René Guthauser, Vorstand

Technopark Winterthur AG

- Peter Widmer, Verwaltungsrat

KANTONAL**Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)**

- Thomas Anwander
- Truls Toggenburger
- Ralph Peterli

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse - Verband der Schweizer Unternehmen

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

Schweizerischer Arbeitgeberverband

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

SIHK - Schweizerische Industrie- und Handelskammern

- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

ICC - International Chamber of Commerce

- Ralph Peterli, Mitgliederversammlung

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE)

- Ralph Peterli, Mitgliederversammlung
- Filomena Zara, Mitgliederversammlung

Alliance - Carnet ATA - Verband der Schweizer Handelskammern

- Christian Modl, Präsident
- Filomena Zara, Mitgliederversammlung

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economiesuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug;
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economiesuisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien.

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Schwalmenackerstrasse 4 · Postfach 1891 · CH-8401 Winterthur · Tel. 052 213 07 63 · office@haw.ch · www.haw.ch